

# Euklidischer Algorithmus

Proseminar Informatik “Algorithms Unplugged”

Wintersemester 2014/15

Institut für Theoretische Informatik

Leibniz Universität Hannover

Bharat Ahuja

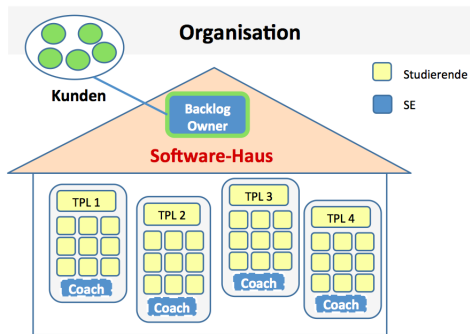
1. Dezember 2014

# Überblick

- ▶ Motivation
- ▶ Vorstellung der Algorithmen
- ▶ Laufzeitanalyse
- ▶ Zusammenfassung

# Problem 1: Software Projekt

## Bestimmung der Anzahl von Teams



Quelle: SE-Webseite (Stand 21. Oktober 2014)

# Software Projekt

## Die Problemstellung

# Software Projekt

## Die Problemstellung

- ▶ 60 Inf., 24 Math., 24 Tech. Inf.

# Software Projekt

## Die Problemstellung

- ▶ 60 Inf., 24 Math., 24 Tech. Inf.
- ▶ Gleichmäßige Verteilung der Studiengänge in jedem Team.

# Software Projekt

## Die Problemstellung

- ▶ 60 Inf., 24 Math., 24 Tech. Inf.
- ▶ Gleichmäßige Verteilung der Studiengänge in jedem Team.
- ▶ Möglichst große Anzahl von Teams.

# Software Projekt

Sei  $n \in \mathbb{N}$  die Anzahl der Teams.



# Software Projekt

Sei  $n \in \mathbb{N}$  die Anzahl der Teams.

$$\Rightarrow n|60, n|24 \text{ und } n|24 \quad (i)$$

# Software Projekt

Sei  $n \in \mathbb{N}$  die Anzahl der Teams.

$$\Rightarrow n|60, n|24 \text{ und } n|24 \quad (i)$$

Wir suchen nach der größten Zahl  $n$ , die (i) erfüllt.

# Software Projekt

Sei  $n \in \mathbb{N}$  die Anzahl der Teams.

$$\Rightarrow n|60, n|24 \text{ und } n|24 \quad (i)$$

Wir suchen nach der größten Zahl  $n$ , die (i) erfüllt.

$$\Rightarrow n = \text{ggT}(60, 24, 24) = 12 \text{ Teams}$$

# Software Projekt

## Lösungsanalyse

Es gibt 12 Teams mit jeweils –

- ▶ 9 Studenten

# Software Projekt

## Lösungsanalyse

Es gibt 12 Teams mit jeweils –

- ▶ 9 Studenten
- ▶ 5 Informatik Studenten

# Software Projekt

## Lösungsanalyse

Es gibt 12 Teams mit jeweils –

- ▶ 9 Studenten
- ▶ 5 Informatik Studenten
- ▶ 2 Mathematik Studenten

# Software Projekt

## Lösungsanalyse

Es gibt 12 Teams mit jeweils –

- ▶ 9 Studenten
- ▶ 5 Informatik Studenten
- ▶ 2 Mathematik Studenten
- ▶ 2 Technische-Informatik Studenten

# Analog: Computerspiele

Missionsdauer



# Analog: Computerspiele

Missionsdauer

20 Stunden/50 Stunden pro Woche.

# Analog: Computerspiele

Missionsdauer

20 Stunden/50 Stunden pro Woche.



## Problem 2: Mit dem Teufel umgehen

Möglichst wenig Kontakt

## Problem 2: Mit dem Teufel umgehen

Möglichst wenig Kontakt



Quelle: Office Space

## Problem 2: Mit dem Teufel umgehen

Möglichst wenig Kontakt



Quelle: Office Space

- Chef macht alle 4 Stunden Pause.

## Problem 2: Mit dem Teufel umgehen

Möglichst wenig Kontakt



Quelle: Office Space

- ▶ Chef macht alle 4 Stunden Pause.
- ▶ Das eigene Büro alle 3 Stunden verlassen.

# Teilerfremdheit von Zahlen

# Teilerfremdheit von Zahlen

- ▶ Teilerfremdheit durch Vergleich der Primfaktoren ( $NP$ ).



# Teilerfremdheit von Zahlen

- ▶ Teilerfremdheit durch Vergleich der Primfaktoren ( $NP$ ).
- ▶ Schnell Zahlen auf Teilerfremdheit prüfen, ohne zu faktorisieren.

# Von der Problemstellung abstrahieren

# Von der Problemstellung abstrahieren

*Wie kann man den g.g.T. schnell bestimmen?*

# Von der Problemstellung abstrahieren

*Wie kann man den g.g.T. schnell bestimmen?*

- ▶ Euklidischer Algorithmus
- ▶ Binary GCD Algorithm von Stein
- ▶ GCD Algorithm von Lehmer

# Euklidischer Algorithmus

Historische Entwicklung

# Euklidischer Algorithmus

## Historische Entwicklung

- ▶ ca. 300 v.Chr. in *Buch VII – Die Elemente* vorgestellt.

# Euklidischer Algorithmus

## Historische Entwicklung

- ▶ ca. 300 v.Chr. in *Buch VII – Die Elemente* vorgestellt.
- ▶ Wahrscheinlich nicht selbst erfunden.

# Euklidischer Algorithmus

## Historische Entwicklung

- ▶ ca. 300 v.Chr. in *Buch VII – Die Elemente* vorgestellt.
- ▶ Wahrscheinlich nicht selbst erfunden.
- ▶ Als geometrischen Algorithmus vorgestellt. Stäbe zerlegt.



# Vorstellung der Algorithmen

- ▶ LANGSAM-EUKLID
- ▶ EUKLID

# LANGSAM-EUKLID

LANGSAM-EUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

# LANGSAMEUKLID

LANGSAMEUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

1: **while**  $a \neq b$  **do**

# LANGSAM EUKLID

LANGSAM EUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

1: **while**  $a \neq b$  **do**

2:     Falls  $a$  größer ist als  $b$ ,  $a \leftarrow a - b$

3:     Falls  $b$  größer ist als  $a$ ,  $b \leftarrow b - a$

# LANGSAMEUKLID

LANGSAMEUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

- 1: **while**  $a \neq b$  **do**
- 2:     Falls  $a$  größer ist als  $b$ ,  $a \leftarrow a - b$
- 3:     Falls  $b$  größer ist als  $a$ ,  $b \leftarrow b - a$
- 4: **end while**

# LANGSAM EUKLID

LANGSAM EUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

- 1: **while**  $a \neq b$  **do**
- 2:     Falls  $a$  größer ist als  $b$ ,  $a \leftarrow a - b$
- 3:     Falls  $b$  größer ist als  $a$ ,  $b \leftarrow b - a$
- 4: **end while**
- 5: Gib den gemeinsamen Wert der Zahlen aus

# LANGSAM-EUKLID

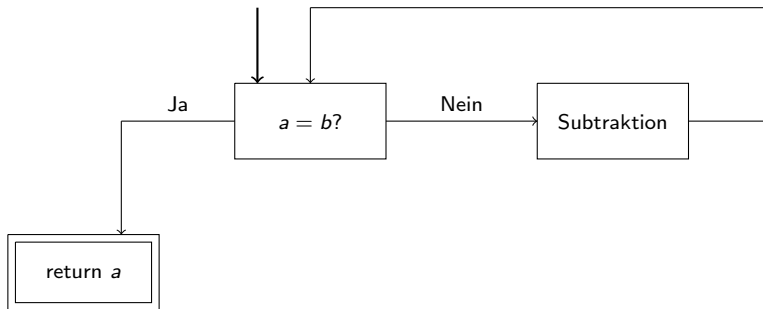


Figure: Flussdiagramm LANGSAM-EUKLID

# LANGSAM EUKLID

## Beispiel

Beispiel:  $a = 24$ ,  $b = 9$ :

Iteration Nr.	a	b
	24	9



# LANGSAM EUKLID

## Beispiel

Beispiel:  $a = 24$ ,  $b = 9$ :

Iteration Nr.	a	b
	24	9
1	15	9

# LANGSAM EUKLID

## Beispiel

Beispiel:  $a = 24$ ,  $b = 9$ :

Iteration Nr.	a	b
	24	9
1	15	9
2	6	9

# LANGSAM EUKLID

## Beispiel

Beispiel:  $a = 24$ ,  $b = 9$ :

Iteration Nr.	a	b
	24	9
1	15	9
2	6	9
3	6	3

# LANGSAM EUKLID

## Beispiel

Beispiel:  $a = 24$ ,  $b = 9$ :

Iteration Nr.	a	b
	24	9
1	15	9
2	6	9
3	6	3
4	<b>3</b>	<b>3</b>

$\therefore$  der  $g.g.T.$  von 24 und 9 ist 3.

# LANGSAM EUKLID

Endlichkeit

# LANGSAM EUKLID

## Endlichkeit

- ▶ Die Zahlen bleiben positiv und ganzzahlig beim Subtraktionsschritt.

# LANGSAM EUKLID

## Endlichkeit

- ▶ Die Zahlen bleiben positiv und ganzzahlig beim Subtraktionsschritt.
- ▶ Eine Variable wird in jeder Iteration um mindestens 1 verringert.

# LANGSAM EUKLID

## Endlichkeit

- ▶ Die Zahlen bleiben positiv und ganzzahlig beim Subtraktionsschritt.
- ▶ Eine Variable wird in jeder Iteration um mindestens 1 verringert.
- ▶ D.h. der Algorithmus terminiert nach maximal  $a + b$  Durchläufen.



# LANGSAM EUKLID

Korrektheit

# LANGSAM EUKLID

## Korrektheit

- ▶  $g.g.T.(a, b) = g.g.T.(a - b, b)$
- ▶  $g.g.T.(a, a) = a$



# LANGSAM EUKLID

Verbesserungsvorschläge

►  $(1069, 2) \rightarrow (1067, 2) \rightarrow \dots (3, 2) \rightarrow (1, 2) \rightarrow (1, 1)$

# LANGSAM EUKLID

## Verbesserungsvorschläge

- ▶  $(1069, 2) \rightarrow (1067, 2) \rightarrow \dots (3, 2) \rightarrow (1, 2) \rightarrow (1, 1)$
- ▶ In den meisten Iterationen braucht man nicht  $a > b$  überprüfen.

# EUKLID

EUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

# EUKLID

EUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

1: **while**  $b > 0$  **do**

# EUKLID

EUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

1: **while**  $b > 0$  **do**

2:     berechne  $q, r$  mit  $a = q \cdot b + r$ , wobei  $0 \leq r < b$



# EUKLID

EUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

- 1: **while**  $b > 0$  **do**
- 2:     berechne  $q, r$  mit  $a = q \cdot b + r$ , wobei  $0 \leq r < b$
- 3:      $a \leftarrow b, b \leftarrow r$

# EUKLID

EUKLID: Gegeben  $a, b \in \mathbb{N}$

- 1: **while**  $b > 0$  **do**
- 2:     berechne  $q, r$  mit  $a = q \cdot b + r$ , wobei  $0 \leq r < b$
- 3:      $a \leftarrow b, b \leftarrow r$
- 4: **end while**
- 5: **return**  $a$

# EUKLID

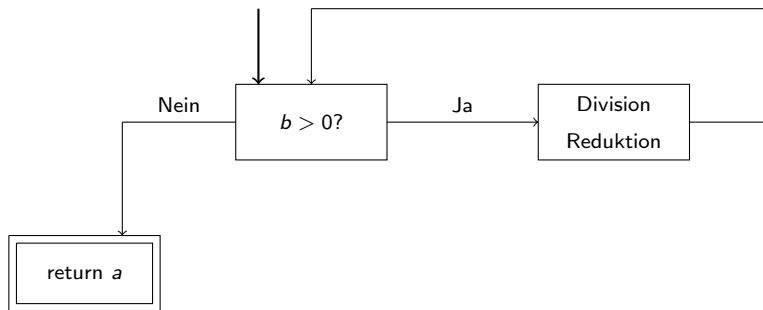


Figure: Flussdiagramm EUKLID

# EUKLID

## Beispiel

# EUKLID

## Beispiel

Iteration Nr.	a	b
	1069	2

# EUKLID

## Beispiel

Iteration Nr.	a	b
	1069	2
1	2	1

# EUKLID

## Beispiel

Iteration Nr.	a	b
	1069	2
1	2	1
2	1	<b>0</b>

# EUKLID

## Beispiel

Iteration Nr.	a	b
	1069	2
1	2	1
2	1	<b>0</b>

$\therefore$  der *g.g.T.* von 1069 und 2 ist 1.



# Laufzeitanalyse

EUKLID vs. LANGSAM EUKLID

Sei ohne Einschränkung  $a > b$ .

# Laufzeitanalyse

## EUKLID VS. LANGSAM EUKLID

Sei ohne Einschränkung  $a > b$ .

Im ersten Durchlauf gilt –

$$a = q \cdot b + r, \text{ mit } r < b \tag{1}$$

# Laufzeitanalyse

## EUKLID VS. LANGSAM EUKLID

Sei ohne Einschränkung  $a > b$ .

Im ersten Durchlauf gilt –

$$a = q \cdot b + r, \text{ mit } r < b \quad (1)$$

Außerdem gilt –

$$a \geq b + r \quad (2)$$

# Laufzeitanalyse

## EUKLID VS. LANGSAM EUKLID

Sei ohne Einschränkung  $a > b$ .

Im ersten Durchlauf gilt –

$$a = q \cdot b + r, \text{ mit } r < b \quad (1)$$

Außerdem gilt –

$$a \geq b + r \quad (2)$$

Aus (1), (2) folgt

$$r < \frac{a}{2}$$

# Laufzeitanalyse

EUKLID VS. LANGSAM EUKLID

$$\blacktriangleright a_2, b_2 < \frac{a}{2}$$

# Laufzeitanalyse

## EUKLID VS. LANGSAM EUKLID

- ▶  $a_2, b_2 < \frac{a}{2}$
- ▶ Nach  $2 \cdot k$  Iterationen sind die Variablen höchstens so groß wie  $\frac{a}{2^k}$ .

# Laufzeitanalyse

## EUKLID vs. LANGSAM EUKLID

- ▶  $a_2, b_2 < \frac{a}{2}$
- ▶ Nach  $2 \cdot k$  Iterationen sind die Variablen höchstens so groß wie  $\frac{a}{2^k}$ .
- ▶  $k \leq \log_2 a$

# Laufzeitanalyse

## EUKLID vs. LANGSAM EUKLID

- ▶  $a_2, b_2 < \frac{a}{2}$
- ▶ Nach  $2 \cdot k$  Iterationen sind die Variablen höchstens so groß wie  $\frac{a}{2^k}$ .
- ▶  $k \leq \log_2 a$
- ▶  $2 \cdot \log_2 a$  besser als  $a + b$



# Worst-Case

EUKLID

# Worst-Case

## EUKLID

Betrachte die Fibonacci-Zahlen –

$$f_{n+1} = 1 \cdot f_n + f_{n-1}$$

$$f_n = 1 \cdot f_{n-1} + f_{n-2}$$

$$\vdots$$

$$f_2 = 1 \cdot f_1 + 0$$

$$f_1 = 1$$

# Definition

# Definition

- ▶ Sei  $T(a, b)$  die Anzahl der Durchläufe von  $\text{EUKLID}(a, b)$ .

# Definition

- ▶ Sei  $T(a, b)$  die Anzahl der Durchläufe von  $\text{EUKLID}(a, b)$ .
- ▶ z.B.  $T(1069, 2) = 3$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID

Wenn  $b$  feststeht und  $a$  über alle natürlichen Zahlen variiert, wieviele Durchläufe gibt es im Schnitt?

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID

Wenn  $b$  feststeht und  $a$  über alle natürlichen Zahlen variiert, wieviele Durchläufe gibt es im Schnitt?

*Sei  $T_b$  diese durchschnittliche Anzahl.*



$T_b$  berechnen

$T(3, 5) = 4$	$T(718, 5) = 4$
$3 = 0 \cdot 5 + 3$	$718 = 143 \cdot 5 + 3$
$5 = 1 \cdot 3 + 2$	$5 = 1 \cdot 3 + 2$
$3 = 1 \cdot 2 + 1$	$3 = 1 \cdot 2 + 1$
$2 = 1 \cdot 1 + 0$	$2 = 1 \cdot 1 + 0$

$T_b$  berechnen

$T(3, 5) = 4$	$T(718, 5) = 4$
$3 = 0 \cdot 5 + 3$	$718 = 143 \cdot 5 + 3$
$5 = 1 \cdot 3 + 2$	$5 = 1 \cdot 3 + 2$
$3 = 1 \cdot 2 + 1$	$3 = 1 \cdot 2 + 1$
$2 = 1 \cdot 1 + 0$	$2 = 1 \cdot 1 + 0$

Nach der ersten Iteration ist immer nur der Divisionsrest relevant.

$T_b$  berechnen

$$\therefore T_b = \frac{1}{b} \sum_{0 < k \leq b} T(k, b)$$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Beispiel  $T_5$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Beispiel  $T_5$

$$T_5 = \frac{1}{5} \cdot (T(1, 5) + T(2, 5) \cdots + T(5, 5))$$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Beispiel  $T_5$

$$T_5 = \frac{1}{5} \cdot (T(1, 5) + T(2, 5) \cdots + T(5, 5))$$

►  $T(1, 5) = 2$

$$1 = 0 \cdot 5 + 1 \quad (1)$$

$$5 = 5 \cdot 1 + 0 \quad (2)$$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Beispiel  $T_5$

$$T_5 = \frac{1}{5} \cdot (T(1, 5) + T(2, 5) \cdots + T(5, 5))$$

►  $T(1, 5) = 2$

$$1 = 0 \cdot 5 + 1 \quad (1)$$

$$5 = 5 \cdot 1 + 0 \quad (2)$$

►  $T(2, 5) = 3$

$$2 = 0 \cdot 5 + 2 \quad (1)$$

$$5 = 2 \cdot 2 + 1 \quad (2)$$

$$2 = 2 \cdot 1 + 0 \quad (3)$$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Beispiel  $T_5$

Analog-

- ▶  $T(3, 5) = T(8, 5) = \dots = 4^*$
- ▶  $T(4, 5) = T(9, 5) = \dots = 3$
- ▶  $T(5, 5) = T(10, 5) = \dots = 1$



# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Beispiel  $T_5$

Analog-

- ▶  $T(3, 5) = T(8, 5) = \dots = 4^*$
- ▶  $T(4, 5) = T(9, 5) = \dots = 3$
- ▶  $T(5, 5) = T(10, 5) = \dots = 1$

$$\Rightarrow T_5 = \frac{2 + 3 + 4 + 3 + 1}{5} = 2.6 \text{ Iterationen}$$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Abschätzung von  $T_b$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Abschätzung von  $T_b$

Für große  $b \in \mathbb{N}$  gilt

- ▶ Nach der ersten Iteration von  $T(k, b)$  bleiben ungefähr  $T_k$  Iterationen.

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Abschätzung von  $T_b$

Für große  $b \in \mathbb{N}$  gilt

- ▶ Nach der ersten Iteration von  $T(k, b)$  bleiben ungefähr  $T_k$  Iterationen.

$$k = 0 \cdot b + k$$

$$b = q_2 \cdot k + r_2$$

$$\vdots$$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Abschätzung von  $T_b$

Für große  $b \in \mathbb{N}$  gilt

- ▶ Nach der ersten Iteration von  $T(k, b)$  bleiben ungefähr  $T_k$  Iterationen.

$$k = 0 \cdot b + k$$

$$b = q_2 \cdot k + r_2$$

$$\vdots$$

- ▶  $T_b \approx 1 + \frac{1}{b}(T_1 + T_2 \cdots + T_b)$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Abschätzung von  $T_b$

$$\Rightarrow T_b \approx H_b = \ln b + O(1)$$

# Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Abschätzung von  $T_b$

$$\Rightarrow T_b \approx H_b = \ln b + O(1)$$

$T_{100} = 4.56$	$H_{100} \approx 5.18$
$T_{1000} = 6.422$	$H_{1000} \approx 7.49$
$T_{10^6} = 12.2$	$H_{10^6} \approx 14.4$
$T_{10^8} = 16.07$	$H_{10^8} \approx 18.99$
$T_{10^9} = 18.01$	$H_{10^9} \approx 21.3$

# Weiterführende Literatur

- ▶ *The Art of Computer Programming: Band 1* Kap. 1.1
- ▶ *The Art of Computer Programming: Band 2* Kap. 4.5.2



# Zusammenfassung

- ▶ Euklidischer Algorithmus berechnet den  $g.g.T$  zweier Zahlen.
- ▶ Teilerfremdheit mit Primfaktorzerlegung ineffizient.
- ▶ Laufzeit von `LANGSAM_EUKLID` abhängig von Zahlen.
- ▶ Laufzeit von `EUKLID` abhängig von der Anzahl der Ziffern der Zahlen.
- ▶ Nach der 1. Iteration ist nur der Divisionsrest relevant.
- ▶ Fibonacci-Zahlen bilden das Worst-Case Szenario.

# Anhang

Beweis:

$T_b \approx S_b$ , wobei

$$S_0 := 0, S_n := 1 + \frac{1}{n}(S_0 + S_1 \cdots + S_{n-1})$$

$$\Rightarrow S_{n+1} = 1 + \frac{1}{n+1}(S_0 + S_1 \cdots + S_{n-1} + S_n)$$

## Anhang

$$= 1 + \frac{1}{n+1}(n \cdot (S_n - 1) + S_n)$$

$$\Rightarrow S_{n+1} = S_n + \frac{1}{n+1}$$

$$\therefore S_n = H_n = 1 + \frac{1}{2} + \cdots + \frac{1}{n}$$

$$\Rightarrow T_b \approx \ln b + O(1)$$